

Literaturhinweise

von Günter Swoboda, Felderstr. 62, D-51371 Leverkusen

BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I

Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz, **16**: 1-567, Oppenheim 1993
 Bezug: Paulinus-Verlag, Fleischstr. 62-65, D-54290 Trier Preis: 19.80 DM

In diesem sehr umfangreichen und mit zahlreichen Abbildungen und Karten versehenen Band werden die Ergebnisse der z.T. jahrelangen Erforschungen und Beobachtungen zu Fauna und Flora des im Titel genannten Naturschutzgebietes veröffentlicht.

In der Einführung wird der Werdegang und die Entwicklung zum Naturschutzgebiet dieses faunistisch und floristisch hochinteressanten Gebietes behandelt. Ihr folgen die Abhandlungen zur Geologie, zum Klima und zur Hydrologie dieses Flußtales.

Fünf botanische und elf zoologische Arbeiten - davon alleine neun mit entomologischem Inhalt - geben einen ersten Überblick über die Fauna und Flora. Im einzelnen werden entomologisch bearbeitet: die Springschrecken (Orthoptera: Soltatoria), die Fransenflügler (Thysanoptera), die Ameisen (Hymenoptera: Formicidae), die Sozialen Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae), die Grab- und Wegwespen (Hymenoptera, Aculeata: Sphecidae et Pompilidae), die Wildbienen (Hymenoptera, Aculeata: Apidae), die Netzflügler (Neuroptera s.l.), die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) und die Minierfliegen (Diptera: Agromyzidae).

Die uns hier besonders interessierenden Großschmetterlinge wurden von unseren Mitgliedern OLIVER und WILLIBALD SCHMITZ und FRANZ LADDA, unter Mithilfe zahlreicher weiterer Mitglieder, bearbeitet und zusammengestellt. Die Arbeit nennt sich: **Beitrag zur Großschmetterlingsfauna (Insecta: Macrolepidoptera) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ und angrenzender Weinbergsbrachen.** Sie umfaßt die Seiten 445-479 mit Farbabbildungen auf den Seiten 556-560. Grundlage hierfür sind die im Zeitraum 1986-1988 in diesem Gebiet mit den üblichen Methoden beobachteten Großschmetterlinge sowie die bereits von KINKLER, SCHMITZ & SWOBODA (1981): **Beitrag zur Schmetterlingsfauna des geplanten Naturschutzgebietes "Ahrschleife" bei Altenahr (Rheinland-Pfalz), (Insecta, Lepidoptera)** in: Ornithologie und Naturschutz 1980 - Jahresbericht - Westerwald-Mittelrhein-Mosel-Eifel-Ahr, Heft 2: 210-221 aufgezählten und zwischen 1966-1980 beobachteten Schmetterlinge.

Mit dieser Aufstellung von KINKLER et al. - das Erscheinungsjahr ist 1981, und nicht 1980 wie versehentlich bei SCHMITZ, SCHMITZ & LADDA angegeben - werden die jüngeren Beobachtungsergebnisse verglichen. Dabei konnten 130 Arten neu nachgewiesen werden und nur 40 Arten wurden nicht mehr beobachtet.

Die Autoren beschreiben die im Naturschutzgebiet vorhandenen Lebensräume und ordnen ihnen die dort lebenden typischen Vertreter der Lepidopteren zu. Die anschließende Tabelle enthält 605 Arten und gibt Auskunft über die Häufigkeit, die Biotoppräferenz, das Faunenelement und die Einordnung in die Rote Liste Rheinland-Pfalz.

Sodann werden besonders bemerkenswerte Schmetterlingsarten (34 Arten) herausgegriffen und gesondert besprochen. Eine Bewertung des Artenspektrums und eine zoogeographische Analyse der Schmetterlingsfauna runden die Arbeit ab.

Betrachtet man den Umfang und die Ausstattung des gesamten Bandes so ist man erstaunt über den extrem niedrigen Preis von 19.80 DM. Hier ist das Preis-Leistungsverhältnis zugunsten der Leistung verschoben. Das Buch kann nur wärmstens empfohlen werden.

NIPPEL, F. (1994): Die Lepidopterenfauna am Eskesberg in Wuppertal

Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Wuppertal, **47**: 130-138, Wuppertal 1994, ISSN 0547-9789

Bezug: Fuhlrott-Museum, Auer Schulstr. 20, D-42103 Wuppertal

Im Rahmen einer naturkundlichen Erforschung des Eskesberges und seiner Umgebung in Wuppertal-Elberfeld wurde auch die Großschmetterlingsfauna untersucht. Im Zeitraum von 1987-1993 konnten dabei 269 Arten beobachtet werden. In einer Tabelle werden diese Arten mit ihrer Hauptfutterpflanze und den Nachweisjahren aufgelistet.

KUNZ, M. (1994): Faunistische Beobachtungen aus dem Bereich des Regierungsbezirktes Koblenz – Beobachtungsjahr 1993 –

I. Schmetterlinge LEPIDOPTERA

Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **11**: 124-136, Landau 1994, ISSN 0938-7684

Bezug: GNOR-Geschäftsstelle, Postfach 1316, D-56373 Nassau

Preis: 16.50 DM

Der größte Teil der hier zusammengestellten Meldungen (überwiegend aus dem Jahre 1993) betrifft die Tagfalterarten. Die geringe Anzahl an Arten aus den „Nachtfalter“-Familien läßt darauf schließen, daß es sich hier nur um Zufallsbeobachtungen handelt. Neben dem Fundort wird auch meist das Beobachtungsdatum angegeben.

BOSCH, U., HOCK, W. UND SCHWAN, H. (1994): Naturkundliche Untersuchungen zum Naturschutzgebiet „Die Spey“ (Stadt Krefeld, Kreis Neuss) III. Nachgewiesene Schmetterlinge (Macrolepidoptera)

Natur am Niederrhein, N.F. 9 (1): 40-52, Krefeld 1994, ISSN 0930-6935

Herausgeber: Naturwissenschaftlicher Verein zu Krefeld e.V., De-Greif-Str. 195, D-47803 Krefeld

Eine weitere Zusammenstellung im Rahmen der Bearbeitung eines Naturschutzgebietes. Hier werden jedoch nur die Fänge aus einer Malaise-Falle aus dem Jahre 1990 aufgezählt und beurteilt. Insgesamt fielen bei der Untersuchung im Zeitraum vom 7.4.-27.10. 77 Arten in 463 Exemplaren an. Wie sich zeigte, wurden darunter auch Arten mit dieser Fangmethode registriert, die bei den sonst üblichen nicht oder nur selten beobachtet werden. Als Beispiel hierfür soll *Diastictis artemesia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) dienen, die seit fast 50 Jahren nicht mehr beobachtet wurde und nun in mehreren Exemplaren festgestellt werden konnte (s. auch Seite 91 in diesem Heft).

WOLF, H. VAN DER (1993): Die Coleophoridenfauna des Mittelrheingebietes

Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag 1992: 221-224, Düsseldorf 1993

ISSN 0936-5354

Bezug: Löbbecke-Museum und Aquazoo, Postfach 1120, D-40200 Düsseldorf

Dieser, wie auch der folgende Artikel, sind Zusammenfassungen von Vorträgen, gehalten auf dem Westdeutschen Entomologentag 1992 in Düsseldorf.

Die im Bereich des Mittelrheins (üblicherweise das Gebiet zwischen Koblenz und Mainz) nachgewiesenen 65 Arten aus der Familie der Coleophoriden werden aufgezählt. Dazu wurden die entsprechenden älteren Arbeiten von herangezogen und die Sammlungen im LÖBBECKE-Museum in Düsseldorf ausgewertet. Einige Arten aus den Veröffentlichungen von FUCHS aus dem vorigen Jahrhundert sind in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen worden. Die Tabelle führt alle bis heute gefundenen Arten auf und unterscheidet zwischen den von FUCHS bei Bornich gefundenen Arten und denen neueren Datums von vier verschiedenen Fundorten.

SCHMIDT-LOSKE, K. (1993): Lepidopterologisch-floristische Untersuchungen in einem ballungsnahen Naturschutzgebiet, dem Rodderberg-Vulkan bei Bonn

Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag 1992: 237-242, Düsseldorf 1993

ISSN 0936-5354

Wie bereits oben erwähnt, ist dieser Artikel der Extrakt eines Vortrages und gibt nur einen groben Überblick über die Arbeit (im Rahmen einer Diplomarbeit) der Autorin am Rodderberg bei Bonn.

Der Untersuchung lag die Frage zugrunde, welches Spektrum an Großschmetterlingsarten auf kleinflächigen, anthropogen beeinträchtigten Flächen existiert und wo für einzelne ausgewählte Arten Siedlungsschwerpunkte bestehen.

Bevorzugt mit Hilfe der Transektbegehung (Arten- und Individuenverteilung) und der Fang-Wiederfang-Methode (Ortstreue) wurden die Daten erhoben. Insgesamt konnten 59 Arten im Untersuchungszeitraum vom Mai bis September 1991 festgestellt werden, davon 28 sog. Tagfalter (Diurna) und zwei Zygaenenarten. Die Ergebnisse der Fang-Wiederfang-Methode an *Zygaena filipendulae* werden ausführlicher besprochen.

WEITZEL, M. (1994): Einige Nachweise von *Chamaesphecia tenthrediniformis* (Den. & Schiff.) im Moselgebiet (Insecta, Sesiidae)

DENDROCOPOS, Faunistik, Floristik und Naturschutz im Regierungsbezirk Trier, 21: 190-191, Trier 1994 ISSN 0935-946 X

Bezug: Gerhard Appa, Brückenstr. 6, D-54329 Konz Preis: 14.-- DM

Für die in Esels-Wolfsmilch (*Euphorbia esula*) lebende Sesie werden eine Reihe Fundorte aus dem Gebiet an der Mosel aufgezählt. Es wird die Flugzeit angegeben und etwas über die Flugaktivität berichtet. Weiterhin wird darauf hingewiesen, daß durch anhaltendes Hochwasser 1993 bereits einige Populationen an der Mosel vernichtet wurden, während andere die Überschwemmung zwar überstanden, aber deutliche Einbußen beim Besatz der Futterpflanzen mit Puppen zeigten. Höher gelegene Standorte der Esels-Wolfsmilch hatten die gewohnte Puppendichte.

Im deutschen Teil des Saartales konnte die Art trotz intensiver Nachsuche nicht nachgewiesen werden. Dagegen wurde sie im Rhein- und Maastal zusammen mit der Esels-Wolfsmilch stellenweise in starken Populationen gefunden. Auch im Marne-Gebiet und im Sambretal wurden Populationen festgestellt.

KRONSHAGE, A. (1994): Bestandserfassung ausgewählter Tiergruppen und ihre Biotopnutzung im Raum Schwelm

Bibliothek Natur & Wissenschaft, Bd. 2, Verlag Natur & Wissenschaft Solingen, 1994, ISBN 3-927889-13-X

Bezug: Verlag Natur & Wissenschaft, Postfach 170209, D-42624 Solingen Preis: 28.-- DM

Anlaß dieses 184 Seiten starken Studie ist der z.Z. in Arbeit befindliche Landschaftsplan für den südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis. Neben den Vögeln, den Reptilien und Amphibien werden auch die Tagfalter (Diurna), die Heuschrecken und die Libellen faunistisch-ökologisch erfaßt. Zahlreiche Tabellen und Karten ergänzen die Arbeit, so u.a. die punktgenaue Kartierung auf Maßstischblättern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: [Literaturhinweise 87-90](#)